



Genehmigung der Eilentscheidung des Oberbürgermeisters zu einer außerplanmäßigen Auszahlung für die Beschaffung eines Tachymeters / Totalstation

<i>Einbringer/in</i> 60.1 Stadtbauamt/Abteilung Bauverwaltung	<i>Datum</i> 11.01.2024
--	----------------------------

<i>Beratungsfolge</i> Hauptausschuss (HA)	<i>Sitzungsdatum</i> Beschlussfassung	<i>Beratung</i> Ö
--	--	----------------------

Beschlussvorschlag

Der Hauptausschuss genehmigt die Eilentscheidung des Oberbürgermeisters zu einer außerplanmäßigen Auszahlung in Höhe von 96.200,00 Euro für die Beschaffung des Tachymeters / Totalstation für die Abteilung Vermessung des Stadtbauamtes (BV-V/07/0880) vom 14.12.2023.

Sachdarstellung

Das sich derzeit im Einsatz befindliche Tachymeter TC 1202+ von Leica ist veraltet und beschädigt. Die Anschaffung erfolgte im Juni 2010. Die Technik dieses Gerätes entspricht heute nicht mehr den Anforderungen. Die Software ist nicht mehr zeitgemäß und es stehen keine Updates mehr zu Verfügung. Das Touch-Display ist bereits defekt und das Gerät ist nur noch über die Tastatur zu steuern. Bei feuchten Wetterverhältnissen beschlägt das Display von innen und die Messergebnisse sind kaum abzulesen. Es besteht die Gefahr, dass umfangreiche Messungsabläufe nicht mehr oder nur noch mit erheblichen Mehraufwand getätigt werden können. Fällt das Gerät total aus, ist der Außendienst in der Vermessung nicht mehr arbeitsfähig.

Ein neues Tachymeter, heute Totalstation, entspricht in allen Belangen dem Stand der heutigen digitalen Messtechnik. Es ist möglich mit geringerem Aufwand Messungen in das städtische Geoinformationssystem (GIS) zu überführen. Mit diesem Gerät ist die Abteilung Vermessung wieder konkurrenzfähig und kann Messungen tätigen, die bis dato nicht oder nur mit erhöhtem Aufwand möglich sind z.B. Bestandsvermessungen bei städtischen Straßenaus- oder -neubau.

Die Stand-Alone Technologie der Totalstation ermöglicht neben der Aufnahme unzugänglicher Punkte auch - dank der integrierten Kamera - ein Foto, aus dem weitere unzugängliche Topographiepunkte in 3-D entnommen werden können.

Es ist u.a. möglich, dass lediglich ein*e Mitarbeiter*in allein draußen tätig sein kann. Das erhöht deutlich die Effektivität und die Flexibilität in der kleinen Abteilung.

Die Weiterentwicklung von digitalen Geodatenmodellen und digitalen Karten schreitet rasant voran und es müssen immer öfter aktuelle digitale Stadtkartendaten, nicht nur als Planungsgrundlage, sondern auch für die Laufendhaltung städtischer Grundlagendaten für das GIS-Portal oder auch für laufende Projekte z.B. ISEK, zeitnah zur Verfügung gestellt werden.

Die Qualität und Informationsvielfalt eine städtischen GIS, welches zurzeit noch genutzt wird,

steht und fällt jedoch mit der Aktualität der Daten. Diese Leistungen müssten von Dritten eingekauft werden, was den Haushalt erheblich und dauerhaft belastete.

Die Daten werden die Grundlage für die Entwicklung eines 3D-Stadtmodell (digitaler Zwilling) sein, ebenso die Grundlage für ein BIM-basiertes Gebäudemodel. Diese Modelle müssen stets laufend gehalten und ggf. erweitert werden, welches, auch im Sinne der Nachhaltigkeit, die Aufgabe der Abteilung Vermessung ist. Diese Aufgabe ist aber nur mit einer zeitgemäßen Technologie auf Dauer zu meistern.

Nicht zu vergessen, dass aktuelle digitale Geodaten für verschieden Universitäten als Grundlage für Bachelor- und Masterarbeiten zur Verfügung gestellt werden, die für die Stadt von Bedeutung sind. So z.B. für die verkehrstechnische Freiraumplanung der Europakreuzung als Thema eines Studenten aus Osnabrück.

Die Anschaffung des neuen Tachymeters/Totalstation wird 96.200,00 € betragen.

Eine Eilentscheidung des Oberbürgermeisters war erforderlich, da die Beschaffung der Totalstation schnellstmöglich erfolgen muss. Derzeit ist ein Außendienst für die Mitarbeiter*innen fast gänzlich ausgeschlossen, da das Touch-Display bei feuchten Wetterverhältnissen vollständig von innen beschlägt und die Messergebnisse kaum noch abzulesen sind. Gerade bei den derzeitigen Witterungsverhältnissen ist die Handhabung des Gerätes kaum noch möglich und die Messungsabläufe können nur noch mit einem enormen Mehraufwand getätigt werden.

Finanzielle Auswirkungen

Haushalt	Haushaltsrechtliche Auswirkungen (Ja oder Nein)?	HHJahr
Ergebnishaushalt	nein	
Finanzhaushalt	nein	

	Teil- haushalt	Produkt/Sachkonto/ Untersachkonto	Bezeichnung	Betrag in €
1				

	HHJahr	Planansatz HHJahr in €	gebunden in €	Über-/ Unterdeckung nach Finanzierung in €
1				

	HHJahr	Produkt/Sachkonto/ Untersachkonto	Deckungsvorschlag	Deckungsmittel in €
1				

Folgekosten (Ja oder Nein)?

	HHJahr	Produkt/Sachkonto/ Untersachkonto	Planansatz in €	Jährliche Folgekosten für	Betrag in €
1					

Auswirkungen auf den Klimaschutz

Ja, positiv	Ja, negativ	Nein
-------------	-------------	------

		X
--	--	---

Begründung:

Anlage/n

1 Eilentscheidung OB - 14.12.2023 öffentlich